

Barrierefreie Systeme

Der interdisziplinäre Master-Studiengang vermittelt Studieninhalte aus den drei Fachrichtungen:

- **Architektur**
Studienschwerpunkt „Planen und Bauen“
- **Informatik und Ingenieurwissenschaften**
Studienschwerpunkt „Intelligente Systeme“
- **Soziale Arbeit und Gesundheit**
Studienschwerpunkt „Case Management“

Studium

Das Studium schließt mit dem international anerkannten Abschluss Master of Science (M.Sc) ab. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Das Studienprogramm umfasst insgesamt 120 ECTS. Der Abschluss befähigt zum höheren Dienst und eröffnet die Möglichkeit zur Promotion.

Chancen

Der Studienschwerpunkt **Planen und Bauen** qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen zu interdisziplinär ausgerichteten Planungs- und Beratungsleistungen in allen Bereichen des Planen und Bauens. Mögliche Arbeitsfelder liegen in leitenden Tätigkeiten im Bereich Städtebau, Wohnungsbau, in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens und in der Forschung.

Als Absolventin oder Absolvent des Studienschwerpunkts **Intelligente Systeme** mit einer interdisziplinären Einbettung in den Kontext der Barrierefreiheit erschließen sich Ihnen neue Aufgaben- und Berufsfelder. Insbesondere die im Studium erworbene Fähigkeit, das fachspezifische Know-how in interdisziplinären Projekten und fachübergreifenden Projektteams erfolgreich umzusetzen, ist auf dem heutigen Arbeitsmarkt eine Schlüsselqualifikation, die von potenziellen Arbeitgebern geschätzt wird.

Der Studienschwerpunkt **Case Management** qualifiziert Sie für Beratung und freiberuflich planend, in Forschung und Wissenschaft, bei politischen Körperschaften, bei kommunalen, freigemeinnützigen und privaten Trägern, in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens oder im höheren Dienst tätig zu sein.



Wissen durch Praxis stärkt Frankfurt University of Applied Sciences

Als Hochschule für angewandte Wissenschaften sind wir das regionale Kompetenzzentrum anwendungsorientierter Forschung: wir führen den Dialog mit Partnern aus Wirtschaft, Verbänden und Institutionen und kooperieren eng mit ihnen. Dabei verstehen wir uns als innovativer Entwicklungspartner zur gemeinsamen Generierung von Innovation und neuartigen Lösungen.

Wir sind die Hochschule der Chancen: als eine in jeder Hinsicht offene Institution sind wir einer der starken Integrationsmotoren der Region. Wir fördern die Entwicklung von Potenzialen und ebenen Bildungswege durch qualifizierte akademische Ausbildung. Damit tragen wir wesentlich zur Entwicklung und Zukunftsfähigkeit von Stadt und Metropolregion FrankfurtRheinMain bei.

Wir positionieren uns mit unseren besonderen Stärken selbstbewusst im Wettbewerb. Wir bieten ein praxisnahes, vielseitiges und anwendungsorientiertes Studienangebot, anspruchsvolle, inter- und transdisziplinäre Forschung in außergewöhnlichen Fächerkombinationen und ein dezidiert internationales Profil.

All dies im Zentrum einer der lebendigsten Städte Deutschlands nah an und für Zielgruppen: räumlich für Sie als Studierende/-r, (arbeits-)marktgerecht für Absolventinnen und Absolventen und praxisnah für Partner! Der Campus Nibelungenplatz in Frankfurt liegt inmitten der Metropolregion FrankfurtRheinMain.

Frankfurt University of Applied Sciences – interdisziplinär, international, integrierend und innovativ.

Kontakt

Studiengangsleitung

Studienschwerpunkt Planen und Bauen (Fb 1)

Prof. Dr. Caroline Günther

Gebäude 1, Raum 427

Telefon: +49 69 1533-2765

caroline.guenther@fb1.fra-uas.de

Studienschwerpunkt Intelligente Systeme (Fb 2)

Prof. Dr. Eicke Godehardt

Gebäude 1, Raum 202

Tel: +49 69 1533-2790

godehardt@fb2.fra-uas.de

Studienschwerpunkt Case Management (Fb 4)

Prof. Dr. Barbara Klein

BCN-Hochhaus, Raum 1014 (10. Stock)

Telefon: +49 69 1533-2877

bklein@fb4.fra-uas.de

Studienberatung

Informationen zur Wahl des Studiengangs

Dipl.-Ing. Architektur Natascha Hempel M.A.

Gebäude BCN, Raum 832

Tel. : +49 69 1533-3217

hempel@abt-sb.fra-uas.de

Bewerbung

Studienbeginn zum Wintersemester

Informationen

www.frankfurt-university.de/basys

Titelbild: © Caroline Günther | Frankfurt UAS

Frankfurt University of Applied Sciences

Nibelungenplatz 1

60318 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 1533-0, Fax +49 69 1533-2400

www.frankfurt-university.de



Barrierefreie Systeme

Master of Science

Frankfurt University of Applied Sciences

Wissen durch Praxis stärkt



Planen und Bauen



© Ralf Braum | Frankfurt UAS

Profil

Im Studienschwerpunkt „Planen und Bauen“ werden städtebauliche, baukünstlerische und gebäudetechnologische Fähigkeiten gelehrt, die – unter Berücksichtigung der anstehenden gesellschaftlichen Veränderungen – innovative und verantwortliche Lösungen zum Planen und Bauen der Zukunft vermitteln. Neben technischem Fachwissen stehen der Umgang mit Barrieren, inklusiven Räumen, selbstbestimmten Lebenssphären sowie deren Entwicklung und Umsetzung im Mittelpunkt des Studiums. Mit den interdisziplinären Projektmodulen werden über die Fachrichtung hinaus Management- und Organisationsfähigkeiten erworben, sowie die Fähigkeiten zur Teamarbeit, Kommunikation und Präsentation ausgebaut.

Studieninhalte

Innerhalb der Entwurfs-, Ausbau-, und Simulationsmodule werden Konzepte für barrierefreie Wohnungen, Wohnfolgeeinrichtungen, Bauten für Arbeit, Bildung, Gesundheit, Kultur und Freizeit erarbeitet. Die architekturbezogene Projektarbeit wird begleitet von interdisziplinären Projektmodulen, in denen die Studierenden der drei Fachrichtungen gemeinsam Themen aus dem Bereich „Barrierefreie Systeme“ erforschen, entwickeln und präsentieren.

Zulassungsvoraussetzung und Studienorganisation

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist ein berufsqualifizierender Hochschulabschluss (Diplom oder Bachelor mit mindestens 180 ECTS) der Fachrichtung Architektur oder Innenarchitektur mit der Mindestnote 2,5. Wer das vorausgesetzte Bachelorstudium mit einer Gesamtnote schlechter als 2,5 und besser als 2,8 bestanden hat, kann nur im Rahmen eines besonderen Auswahlverfahrens zugelassen werden. Kleine Lerngruppen und persönliche Betreuung durch unsere Lehrenden bilden die Voraussetzungen für Ihren erfolgreichen Studienabschluss.

Intelligente Systeme

Profil

Aus Sicht der Informatik und Ingenieurwissenschaften geht es mit dem Schwerpunkt „Intelligente Systeme“ um eine an den Menschen angepasste Nutzung und Entwicklung technischer Systeme, die selbstlernend und adaptiv sein müssen, um auf individuelle Benutzereigenschaften reagieren zu können. Eine höchst anspruchsvolle Aufgabenstellung, die auch im neuartigen Design dieses Studiengangs ihren Niederschlag findet.



© Ralf Braum | Frankfurt UAS

Studieninhalte

Im Schwerpunkt „Intelligente Systeme“ erwerben die Absolventinnen und Absolventen Kenntnisse in Techniken des maschinellen Lernens, der adaptiven Wissensgewinnung und der Interaktion von Mensch und Maschine kombiniert mit Robotik, Bild- und Sprachverarbeitung. Dies befähigt unsere Absolventinnen und Absolventen aktuelle Schlüsseltechnologien für intelligente interagierende Systeme zu entwickeln, die in einer natürlichen Umwelt auf intuitive Weise mit ihren Nutzern kooperieren.

Zulassungsvoraussetzung und Studienorganisation

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist ein einschlägiger Studienabschluss mit mindestens 180 ECTS in einem Studiengang der Informatik oder Ingenieurwissenschaften mit der Mindestnote von 2,5. Wer das vorausgesetzte Bachelor-Studium mit einer Gesamtnote schlechter als 2,5 und besser als 2,8 bestanden hat, kann nur im Rahmen eines besonderen Auswahlverfahrens zugelassen werden. Kleine Lerngruppen und persönliche Betreuung durch unsere Lehrenden bilden die Voraussetzungen für Ihren erfolgreichen Studienabschluss.

Case Management

Profil

Der Studienschwerpunkt „Case Management“ qualifiziert für Aufgaben im Sozial- und Gesundheitswesen, in der komplexe Versorgungsprozesse eigenverantwortlich gesteuert und koordiniert werden. Dazu werden die wissenschaftlichen, methodischen, rechtlichen und fachlichen Vertiefungen vermittelt. Die Ausstellung Barrierefreies Wohnen und Leben mit einer Spannweite von Assistiven Technologien und Konzepten der Barrierefreiheit ist Impulsgeber für die fachliche und interdisziplinäre Projektarbeit.

Studieninhalte

Im Schwerpunkt „Case Management“ werden Kompetenzen in Konzepten und Verfahren des Case Managements einschließlich der Fall- und Systemsteuerung, Netzwerkarbeit sowie Qualitätssicherung vermittelt. Strukturelle, finanzielle und rechtliche Rahmenbedingungen des Gesundheitssystems sind ebenso wie Methoden der Kommunikation, Beziehungsarbeit und Moderation Studieninhalte. Durch interdisziplinäre Fallarbeit findet ein direkter Theorie-Praxis-Transfer statt. Es wird ein breites Spektrum an Forschungsmethoden, auch für eine evidenzbasierte Praxis vermittelt. Der Studiengang lehrt zu den Möglichkeiten der Wohnraumanpassung, neue Wohnkonzepte, Hilfsmittelversorgung und innovative Technologien.



© Ralf Braum | Frankfurt UAS

Zulassungsvoraussetzung und Studienorganisation

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist ein einschlägiger Studienabschluss mit mind. 180 ECTS-Punkten in einem Studiengang der Pflege, Gesundheit, Rehabilitation, Ergo-/Physiotherapie, Heilpädagogik, Sozialen Arbeit oder Sozialwissenschaften mit der Mindestnote 2,5. Wer das vorausgesetzte Bachelor-Studium mit einer Gesamtnote schlechter als 2,5 und besser als 2,8 bestanden hat, kann nur im Rahmen eines besonderen Auswahlverfahrens zugelassen werden. Kleine Lerngruppen und persönliche Betreuung durch unsere Lehrenden bilden die Voraussetzungen für Ihren erfolgreichen Studienabschluss.

Interdisziplinäre Module

Interdisziplinäre Grundlagen – Barrierefreie Systeme

Mit dem gemeinsamen Modul „Interdisziplinäre Grundlagen“ wird im ersten Semester eine fachübergreifende Basis für alle Studierenden aus den beteiligten Fachbereichen erzielt. Dazu werden elementare Methoden der unterschiedlichen Studienschwerpunkte interdisziplinär vermittelt und studiengangsbezogene Kenntnisse zu planerischen, technischen und gesundheitsbezogenen Themen, Teilhabe, Barrierefreiheit und Inklusion, Universal Design und Ergonomie sowie zu den Versorgungsstrukturen erworben.

Die Studierenden gewinnen Fachkompetenzen zu Assistiven Technologien und Hilfsmittel, Gebäudeautomation, rechtlichen und normativen Fragestellungen sowie Usability Engineering und barrierefreie Webseiten. Dabei lernen sie, ihr interdisziplinäres Wissen zu Teilhabe, Barrierefreiheit und Inklusion fachgerecht anzuwenden und dieses argumentativ vor Fachvertreterinnen und Fachvertretern und Laien darzustellen und auch unter Anwendung moderner Medien zu präsentieren.

Interdisziplinäres Projekt

Die Studierenden vertiefen im interdisziplinären Projekt ihr Verständnis von Teilhabe, Barrierefreiheit und Inklusion, entwickeln Lösungsmodelle zu Problemen des demografischen Wandels und Konzepte zur Implementierung. Dabei berücksichtigen sie die Perspektiven der verschiedenen Akteure und der Umweltfaktoren. Sie führen in interdisziplinären Teams Analysen durch, erarbeiten Lösungsvorschläge und führen diese beispielsweise in Entwurfs- und Designmodelle zusammen.

Im interdisziplinären Projekt werden fachübergreifend unterschiedliche Methoden theoretisch und praktisch vermittelt. Die Studierenden sind in der Lage eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln, systematische Literaturrecherchen durchzuführen, geeignete Methoden wie z.B. Design Thinking, Fokusgruppen, Feldexperimente, Interviews, Expertengespräche etc. gemäß der zu untersuchenden Fragestellung auszuwählen und anzuwenden. Für die Durchführung erforderliche Kenntnisse wie Projektmanagement, Kommunikation und Präsentation sind Bestandteile des Studiums.

Der studiengangsspezifische Ansatz, bei dem eng mit der Praxis und der Forschung zusammen gearbeitet wird, befähigt zur interdisziplinären Teamarbeit, Umgang mit Vielfalt (Diversity), Kritik- und Konfliktfähigkeit, aber auch zu Durchhaltevermögen. Neben diesen Sozialkompetenzen werden Selbstkompetenzen wie Kreativität, Reflexivität, fachliche Flexibilität, Selbstmanagement und zielorientiertes Handeln vertieft.